

## Pressemitteilung

Wiesbaden, 03. April 2007

**– Sperrfrist: Dienstag, 03. April 2007, 19.00 Uhr –**

### **goEast-Preise an drei junge Talente und einen Altmeister**

**Auszeichnungen für Filme aus Russland, Serbien und Kroatien / Hertie-Dokumentarfilmpreis geht an bedeutenden Regisseur aus Polen / Begeistertes Publikum bei der Matinee mit Katharina Thalbach / Intensive Diskussionen zwischen Ost und West auf zahlreichen Foren**

Mit der Preisverleihung ist am Dienstagabend die siebte Ausgabe von **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films in Wiesbaden** zu Ende gegangen. Sieben Tage lang waren rund 150 lange und kurze Filme auf der Leinwand zu sehen, begleitet von Filmgesprächen, Podiumsdiskussionen und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Im Wettbewerb standen zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme, die das **goEast**-Auswahlkomitee aus 250 Einreichungen ausgesucht hatte. Eine internationale Jury unter Vorsitz des rumänischen Regie-Altmeisters Lucian Pintilie verlieh vier mit insgesamt 29.500 Euro dotierte Preise: den Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film, den Dokumentarfilmpreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, den von der Stadt Wiesbaden gestifteten Preis für die Beste Regie und den zum zweiten Mal vergebenen Preis des Auswärtigen Amtes für „künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“.

Das umfangreiche Rahmenprogramm des Festivals mit Musik, Podiumsdiskussionen und Lesungen, ein besonderes Merkmal von **goEast**, war auch im siebten Jahr seines Bestehens bei den Fachbesuchern und den Zuschauern äußerst beliebt. Zu den Höhepunkten zählte das traditionell von Dr. Hans-Joachim Schlegel geleitete wissenschaftliche **go-East-Symposium**, das dieses Jahr dem Thema „**Sehnsucht nach Spiritualität – Film und Religion im Osten Europas**“ gewidmet war. Das innovative Konzept des Symposiums führte zu spannenden Diskussionen, kamen doch bei **goEast** nicht nur hochkarätige Filmwissenschaftler und Theologen aus Deutschland, Russland, Polen und Georgien, sondern zugleich Vertreter der evangelischen, katholischen und russisch-orthodoxen Kirchen zu einem eher seltenen Dialog zusammen. Einen Glanzpunkt des Festivals bildete die Sonntags-Matinee mit Volker Schlöndorffs Film STRAJK – DIE HELDIN VON DANZIG und Stargast Katharina Thalbach, die das Publikum im vollbesetzten Caligari-Kino im Sturm eroberte. Sehr gut besucht waren auch der Hochschulwettbewerb sowie die Lesung des jungen deutsch-bosnischen Shootingstars Saša Stanišić und die anschließende Party mit dem Londoner DJ Russ Jones. In der Filmreihe „Porträt“ konnte das Publikum erstmals in Deutschland das Werk des albanischen Regisseurs Fatmir Koçi entdecken. Die Hommage zeigte das Frühwerk des Oscarpreisträgers Miloš Forman.

Die jährlich steigenden Besucherzahlen belegen, dass es **goEast** gelingt, immer mehr Menschen für die Filme und die Kultur Mittel- und Osteuropas zu interessieren. Insgesamt zählte das Festival 2007 rund 9000 Besucher in den Kinovorführungen und Rahmenveranstaltungen. 180 internationale Gäste und Fachbesucher und 80 Journalisten aus dem In- und Ausland kamen nach Wiesbaden. Mehr als 280 Schülerinnen und Schüler aus der hessischen Landeshauptstadt folgten der Einladung zu den Schulfilmtagen.

„Das Festival wächst stetig, aber zugleich war das einwöchige Zusammentreffen von Gästen aus 28 Ländern mehr denn je von einer Atmosphäre des Vertrauens geprägt. Wer erlebt hat, wie etwa beim Workshop die Kreativen aus den verschiedenen Staaten Südosteuropas vorurteilslos über die Dokumentarfilmszene in ihren Ländern miteinander diskutierten, wie bei den Filmgesprächen gelacht wurde, wie beim Symposium quer durch die Religionen Fragen des Glaubens erörtert wurden, der ist geneigt, der Zukunft des Dialogs zwischen Ost und West mit Optimismus entgegen zu sehen“, sagte Festivalleiterin Christine Kopf.

Der mit 10.000 Euro dotierte **Škoda-Preis für den Besten Film** geht an EUFORIA / EUPHORIE (Russland 2006) von Ivan Vyrypaev. Die Jury lobte den „visuellen Reichtum“, mit dem der bei goEast als Deutschlandpremiere gezeigte Film „ein Drama von Leidenschaft und Ehebruch in einer Situation emotionaler Ausweglosigkeit“ erzählt.

Der mit 7.500 Euro dotierte **Preis für die Beste Regie**, gestiftet von der Stadt Wiesbaden, geht an KLOPKA / DIE FALLE (Serbien, Deutschland, Ungarn 2007) von Srđan Golubović für seine „kunstvoll umgesetzte Geschichte von Verbrechen und Strafe“.

Mit dem **Dokumentarfilmpreis der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung**, ausgestattet mit 10.000 Euro, wurde Marcel Łoziński für den Film JAK TO SIĘ ROBI / DER WEG ZUM ERFOLG (Polen 2006) ausgezeichnet. Die Jury würdigte den bei goEast als Deutschlandpremiere gezeigten Film als „markanten und ironischen Essay darüber, wie unsere gegenwärtigen politischen ‚Herren‘ gemacht werden und sich verkaufen“. **Der Dokumentarfilmpreis der Hertie-Stiftung würdigt denjenigen Film, der am eindrucksvollsten den Wandel in Osteuropa schildert.**

Der mit 2.000 Euro dotierte **Preis des Auswärtigen Amtes**, der einen Film aus dem Spielfilmwettbewerb für „künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“, würdigt, geht an ARMIN / ARMIN (Kroatien, Deutschland, Bosnien und Herzegowina 2007) von Ognjen Sviličić. Die Jury charakterisierte den Film als eine „einzigartige und kreative Beobachtung der Hoffnungen und Illusionen in einer Beziehung“.

Die Jury vergab zwei **Lobende Erwähnungen**: an IZOBRAŽAJA ŽERTVU / OPFER VOM DIENST (Russland 2006) von Kirill Serebrennikov als einen „provokanten und innovativen Film über die junge Generation in ihrer Verlorenheit bei der Suche nach irgendeinem Sinn im Leben“. Eine weitere lobende Erwähnung ging an Emir Hadžihafisbegović, den Darsteller des Vaters in Ognjen Sviličićs ARMIN, für seine „einzigartige schauspielerische Leistung, die ihn mutige Lösungen für die Darstellung seiner Figur finden ließ“.

Zum fünften Mal vergab die **FIPRESCI** in diesem Jahr in Wiesbaden den **Preis der Internationalen Filmkritik**. Der Film KLOPKA / DIE FALLE (Serbien, Deutschland, Ungarn 2007) von Srđan Golubović überzeugte die Kritiker.

Zum ersten Mal bei goEast verliehen wurde in diesem Jahr der **Filmförderpreis für Koproduktionen von jungen Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas der Robert Bosch Stiftung**, dotiert mit insgesamt bis zu 210.000 Euro. Der Preis ermöglicht es jungen Filmemachern der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch, im jeweils anderen Land neue Arbeitsweisen und Stile kennen zu lernen. Aus den Bewerbungen wurden 15 Filmteams ausgewählt, die sich im vergangenen Dezember einer unabhängigen Fachjury präsentierten. Die Robert Bosch Stiftung verleiht die Förderpreise für herausragende Filmkonzepte 2007 an Teams aus Deutschland und Bulgarien (Animation), Deutschland und Polen (Kurzspielfilm) sowie Deutschland und Estland (Dokumentation). Die Konzepte werden in diesem Jahr in Deutschland und im jeweiligen Partnerland realisiert. Partner der Stiftung ist neben goEast und dem Filmbüro Baden-Württemberg der Fernsehsender ARTE, der mindestens einen der fertig gestellten Filme in sein Programm aufnehmen wird.

Im Rahmen des **goEast-Hochschulwettbewerbs** geht der zum zweiten Mal vergebene, mit 1.500 Euro dotierte **Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung** an den Film SUVINE DOKUMENTAAL / SOMMERDOKUMENTATION von Joosep Matjus, Estland 2006 (Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn). Die Jury (Professor Egon Bunne, Mainz, Professor Andrzej Klamt, Wiesbaden, und Christine Kopf, Festivalleitung goEast) überzeugte die „ausgefeilte Bildgestaltung“ des Films. „Die feine Dramaturgie verbindet die Bild- und Tonebene zu einem choreografisch anmutenden Ganzen. Die Balz der Hirsche als dokumentarisches Kabinettstückchen.“ Eine **Lobende Erwähnung** vergab die Jury an den Kurzspielfilm MEISTER / SIEGER von Kaupo Kruusiauk, Estland 2005 (Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn). Die „boshafte Parabel auf die Perspektivlosigkeit einer alternden Gesellschaft“ imponiere durch ihre präzise Schauspielerführung.

Die besten Kurzfilme des internationalen Hochschulwettbewerbs wurden schon am vergangenen Samstag mit Publikumspreisen (dotiert mit je 1.000 Euro) ausgezeichnet. In der Kategorie Dokumentar- und Experimentalfilme gewann DIE KUNST-KOFFER KOMMEN! von Nadja Burdack, Carmen Pillich und Kerstin Kogler, Deutschland 2006 (Fachhochschule Wiesbaden). Sieger im Animationsfilmwettbewerb wurde EIN SPIEL UNTER FREUNDEN von Andreas Pistner, Deutschland 2007 (ebenfalls Fachhochschule Wiesbaden). In der Sektion Kurzspielfilme wurde TULNUKAS EHK VALDISE PÄÄSEMINE 11 OSAS / ALIEN – VALDIS' RETTUNG IN 11 KAPITELN von Rasmus Merivoo, Estland 2006 (Baltische Film- und Mediensschule der Universität Tallinn), mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

## goEast 2007

### DIE JURY

Lucian Pintilie (Rumänien, Präsident der Jury)  
Borislav Anđelić (Serbien)  
Keith Griffiths (Wales, England)  
Ivona Juka (Kroatien)  
Franziska Petri (Deutschland)

### DIE FIPRESCI-JURY

France Hatron, Frankreich  
Sergej Lavrentiev, Russland  
Dinara Maglakelidze, Georgien

### DIE PREISE

#### Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film

EUFORIA / EUPHORIE  
Russland 2006  
Regie: Ivan Vyrpaev

#### Hertie-Dokumentarfilmpreis

JAK TO SIĘ ROBI / DER WEG ZUM ERFOLG  
Polen 2006  
Regie: Marcel Łoziński

#### Beste Regie

KLOPKA / DIE FALLE  
Serbien, Deutschland, Ungarn 2007  
Regie: Srdan Golubović

#### Preis des Auswärtigen Amts

ARMIN / ARMIN  
Kroatien, Deutschland, Bosnien und Herzegowina 2007  
Regie: Ognjen Sviličić

**Lobende Erwähnungen**

IZOBRAŽAJA ŽERTVU / OPFER VOM DIENST  
Russland 2006  
Regie: Kirill Serebrennikov

EMIR HADŽIHAFISBEGOVIĆ  
Darstellers des Vaters in:  
ARMIN / ARMIN  
Kroatien, Deutschland, Bosnien und Herzegowina 2007  
Regie: Ognjen Sviličić

**Preis der Internationalen Filmkritik (FIPRESCI-Preis)**

KLOPKA / DIE FALLE  
Serbien, Deutschland, Ungarn 2007  
Regie: Srđan Golubović

**Filmförderpreis für Koproduktionen von jungen Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Ost- und Südosteuropas der Robert Bosch Stiftung**

Kategorie Animation:  
ANNA BLUME (dt.-bulgarische Produktion; Fördersumme: 45.000 Euro)  
Regie: Vessela Dantcheva, Produktion: Ebele Okoye

Kategorie Kurzspielfilm:  
PRZYJAŻŃ – FREUNDSCHAFT (dt.-polnische Produktion; Fördersumme: 60.000 Euro)  
Regie: Nicole Volpert, Produktion: Joanna Kollbek, Jamila Wenske

Kategorie Dokumentation:  
NORMAL – ESTNISCHE UND DEUTSCHE LEBENSWELTEN  
(dt.-estnische Produktion; Fördersumme: 35.000 Euro)  
Regie: Volker Maria Engel, Ülo Pikkov, Sandra van Slooten, Heilika Võsu  
Produktion: Sandra van Slooten, Heilika Võsu

**Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung**

SUVINE DOKUMENTAAL / SOMMERDOKUMENTATION von Joosep Matjus, Estland 2006  
Hochschule: Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn  
(Jury: Professor Egon Bunne, Studiengang Medien-Design der Fachhochschule Mainz, Andrzej Klamt, Studiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs Design Informatik Medien der Fachhochschule Wiesbaden, Christine Kopf, Festivalleiterin)

**Lobende Erwähnung**

MEISTER / SIEGER von Kaupo Kruusiauk, Estland 2005  
Hochschule: Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn

**Die Publikumspreise des goEast-Hochschulwettbewerbs 2007:**

**In der Sektion Dokumentar- und Experimentalfilm geht der mit 1.000 € dotierte erste Preis an:**

**DIE KUNST-KOFFER KOMMEN!**

von Nadja Burdack, Carmen Pillich und Kerstin Kogler, Deutschland 2006

Hochschule: Fachhochschule Wiesbaden

**Zweiter Preis:**

**NINANOKKIJA APELSIN / DIE ORANGE DES NASENBOHRERS**

von Birgit Demidova, Estland 2005

Hochschule: Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn

**Dritter Preis (ex aequo):**

**HERR KAMERAMANN**

von Paul Wiersbinski, Deutschland 2005

Hochschule: Staatliche Hochschule für Bildende Künste – Städelschule Frankfurt am Main

**OHNE TITEL**

von Anna Berger, Deutschland 2006

Hochschule: Hochschule für Gestaltung – hfg Offenbach

**GESTERN UND DIE NEUE STADT 2**

von Holger Priedemuth, Deutschland 2006

Hochschule: Fachhochschule Mainz

**In der Sektion Animationsfilm geht der mit 1.000 € dotierte erste Preis an:**

**EIN SPIEL UNTER FREUNDEN**

von Andreas Pistner, Deutschland 2007

Hochschule: Fachhochschule Wiesbaden

**Zweiter Preis:**

**GEORG WÄCHST**

von Martin Schmidt, Deutschland 2007

Hochschule: Kunsthochschule Kassel

**Dritter Preis (ex aequo):**

**NO FISH**

von Baoying Liu, Deutschland 2006

Hochschule: Kunsthochschule Kassel

**FINAL JOURNEY**

von Lars Zimmermann, Deutschland 2006

Hochschule: Fachhochschule Mainz

**In der Sektion Kurzspielfilm geht der mit 1.000 € dotierte erste Preis an:**

**TULNUKAS EHK VALDISE PÄÄSEMINE 11 OSAS / ALIEN – VALDIS' RETTUNG IN 11 KAPITELN**

von Rasmus Merivoo, Estland 2006

Hochschule: Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn

**Zweiter Preis:**

**BIRNBAUM**

von Ronald Scharf, Deutschland 2007

Hochschule: Fachhochschule Mainz

**Dritter Preis:**

**MEISTER / SIEGER**

von Kaupo Kruusik, Estland 2005

Hochschule: Baltische Film- und Medienschule der Universität Tallinn

goEast →

**7. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS  
WIESBADEN 28.03. BIS 03.04.2007**

**Fotos der Preisträger und weitere Pressematerialien (Regisseursporträts oder Filmfotos in druckbarer Auflösung) stehen unter [www.filmfestival-goeast.de](http://www.filmfestival-goeast.de) im Pressebereich zum Download bereit.**

Pressekontakt:

Jennifer Jones  
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 655  
Mail: [jones@filmfestival-goEast.de](mailto:jones@filmfestival-goEast.de)

Christiane Mathes (Assistenz)  
Telefon: +49 (0)69 / 961 220 658  
Mail: [presse@filmfestival-goEast.de](mailto:presse@filmfestival-goEast.de)

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: [info@filmfestival-goEast.de](mailto:info@filmfestival-goEast.de)  
Internet: [www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)